

Hilmar Beine

SMT aus einer Hand

Mit der Reorganisation der Speedline Technologies in Europa trifft man seit ein paar Monaten auf zumeist bekannte Personen, die unter dem Logo GPS Technologies GmbH den Vertrieb, Service und Support der Maschinen aus der Cookson Electronics-Gruppe übernommen haben. Dazu gehört auch die Ersatzteillogistik und ein interessantes, noch weiter reichendes Produktpotfolio. Das vor allem auch der Mittelstand von diesem neuen Konzept profitiert, skizziert der folgende Beitrag.

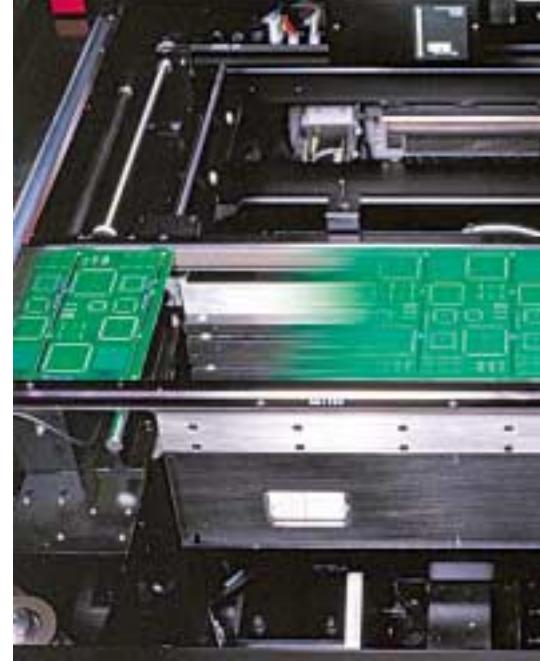
„Wir haben diese Organisationsform vor allem auch deshalb gewählt, um dem Mittelstand einen optimalen Support bieten zu können,“ erläutert Andreas Gerspach (**Bild 1**), Geschäftsführer der GPS Technologies GmbH. „Die definierten weltweit operierenden Key Accounts werden von Cookson Electronics strategisch betreut, denn das funktionierte immer schon sehr gut - auch in Mitteleuropa. So gesehen ist das Speedline-Konzept, wie es in der ursprünglichen Form angedacht war, auch nicht gescheitert, sondern nur (global) lokal auf andere Vertriebswege umgestellt worden. Und das bringt gerade dem mittelständischen Anwender Vorteile.

Außerdem konnten wir mit der Speedline Technologies GmbH, um das einmal mit aller Deutlichkeit zu sagen, auch Umsatz-Zuwächse von 40 bis 50 % pro Jahr verzeichnen. Trotzdem gab es für Speedline gute Gründe, die Vertriebsstruktur in Europa zu verändern. Diese jetzt indirekte Vertriebsstruktur entlastet den Hersteller natürlich genau dann, wenn ein Umsatzrückgang auf Grund gesamtwirtschaftlicher Verhältnisse stattfindet. Für uns ist es

primär wichtig, den Kundenanforderungen optimal gerecht zu werden. Durch unsere Unabhängigkeit und unsere Größe können wir sehr flexibel und unkonventionell auf die vielschichtigen Kundenwünsche eingehen. Und gerade diesen Eindruck wollen wir den Kunden im Tagesgeschäft vermitteln.

Strukturen angepasst

„Sowieso war die Gründung eigener Speedline-Niederlassungen in Großbritannien, Deutschland und Italien eine Ausnahme,“ so Gerspach. „In Asien und den USA war man immer schon mit Repräsentanten und Agenten bzw. Distributoren gut gefahren. In Deutschland gab es historisch gegebene Strukturen, die man nicht einfach über Bord werfen wollte. Es gab die MPM in Baesweiler. Es gab das Headquarter in England und ein Büro in Mailand für den italienischen Markt. Überall sonst in der Welt war Speedline allerdings anders organisiert. Deshalb gibt es heute in Dreieich nur noch ein europäisches Hauptquartier der Cookson Electronics Equipment Group.



Dabei arbeiten wir als GPS in voller Eigenverantwortung, können aber trotzdem auf das weltweite Know-how der Cookson Electronics zurückgreifen.“

„Die geänderten Strukturen machen uns natürlich nicht nur unabhängiger und flexibler. Wir können auch sehr viel schneller reagieren,“ erläutert Uwe Podbus (**Bild 2**), Geschäftsführer der GPS. „Und gerade die wirtschaftliche Flaupe hat uns in die Lage versetzt, die GPS doch recht schnell aufzustellen, so dass wir jetzt mit insgesamt 10 Mitarbeitern plus weiteren 6 in der Schweiz, gut gerüstet für den Aufschwung sind.

GPS zeichnet verantwortlich für den Vertrieb und Support im deutschsprachigen Raum, also in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das betrifft natürlich auch die Betreuung und Wartung bestehender Systeme. Außerdem haben unsere Anwender natürlich auch Zugriff auf die Cookson Electronic-Hotline mit allein 5 Mitarbeitern und das Demonstrationscenter in Dreieich sowie auf technischen Support in ganz Europa. Von daher sehe ich eine relativ starke Basis, die wir seit der Neustrukturierung und Gründung der GPS aufweisen können. Das macht uns noch einmal größer, als wir formal sind.“

Das Produktpotfolio

Das Team um Andreas Gerspach und Uwe Podbus ist heute in der Lage komplett SMT-Linien zu liefern. Da sind die Produkte aus der Speedline-Palette, wie die Schablonendrucker von MPM, die Dispenser von Camelot, Reflow-, Wellen- und Selektivlötanlagen von Electrovert, End-of-Line-Equipment für partielles Reinigen von Accel und Electrovert aber auch Bestückungsautomaten von Assembléon oder Rework bzw. Nachbestückung und selbstlernendes AOI von Beam Works, Israel, die bei GPS jetzt zusätzlich ins Programm aufgenommen wurden. Weiterhin werden natürlich auch Verbrauchsmaterialien wie z.B. Reinigungspapier, Reinigungsmittel und ▷



Bild 1: Andreas Gerspach, Geschäftsführer der GPS Technologies GmbH



Bild 2: Uwe Podbus, Geschäftsführer der GPS Technologies GmbH



all-electronics.de

ENTWICKLUNG. FERTIGUNG. AUTOMATISIERUNG



Entdecken Sie weitere interessante Artikel und News zum Thema auf [all-electronics.de!](https://www.all-electronics.de)

Hier klicken & informieren!





weiteres Zubehör im Umfeld des Maschinenangebots offeriert.

„Als Newcomer – wenn man uns so sehen möchte – haben wir ein exzellentes Produktportfolio, bei dem wir alle Hände voll zu tun haben werden,“ so Gerspach. „Cookson Electronics hat viele neue Produkte entwickelt, die genau auf die Anforderungen des Mittelstands hin ausgerichtet sind. Ich denke da an den Accuflex-Schablonendrucker, den Xyflex-Pro-Dispenser, die Bravo-Reflowserie und die Ekonopak Gold-Lötwelle“, so Podbus. „Außerdem betreiben wir einen First Class Support inklusive Support-Garantie für Gebrauchtmaschinen von MPM, Camelot und Electrovert hier in Langen, auf den wir besonders stolz sind. Auch das gehört zu unserem Portfolio als Dienstleister. Bis jetzt haben sich unsere Erwartungen mehr als erfüllt und wir blicken der Zukunft optimistisch entgegen.“

Drucker für den Mittelstand

Auch der von Speedline Technologies zur Apex 2002 vorgestellte MPM AccuFlex-Schablonendrucker (**Bild 3**) wird von GPS betreut. Er bietet alle notwendigen Funktionen für mittelvolumige Fertigungen mit hohem Produktmix und vereint Präzision und Flexibilität in einem preiswerten System. Maßgeschneidert auf die aktuellen Bedürfnisse, verfügt das System über alle diejenigen Funktionen, die für einen effizienten und präzisen Druck notwendig



Bild 3: AccuFlex, die Antwort von MPM auf aktuelle Anforderungen für mittelständische Unternehmen

sind. Darüber hinaus kann man aber aus einer umfassenden Palette optionaler Funktionen auswählen, mit denen nicht nur heutige, sondern auch zukünftige Bedürfnisse gedeckt werden.

Die AccuFlex ist vor allem für solche Fertigungen geeignet, die ca. 8 000 Leiterplatten pro Woche mit zwei oder mehr Produktwechseln pro Schicht verarbeiten. Der Drucker nimmt Leiterplatten von 76,2 mm x 50,8 mm bis 584,2 mm x 508 mm auf und kann Bauteile mit 300 µm Raster mit wiederholbarer Genauigkeit verarbeiten.

Durch eine High-Performance-Option kann die Zykluszeit des Druckers um bis zu 5 s reduziert werden und ein dreigeteiltes Transportsystem mit 3 mm Seitenfreiraum auf der Leiterplattenunterseite sorgt für

optimierten Leiterplattenfluss und Integrationsflexibilität. Durch einige andere Optionen, wie z.B. der einzigartigen automatischen Pin Placement-Leiterplattenunterstützung und der programmierbaren Schablonenpositionierung werden Bedieneingriffe während Produktwechseln verringert, wenn nicht gar eliminiert und die Maschinenverfügbarkeit damit erhöht. Und mit der neuen Temperaturregelung und dem Rheometric Pump-Druckkopf-System kann der Ertrag weiter gesteigert werden.

Fax 0 61 03/3 00 77 33

www.gps-technologies.com

productronic **000**